

# Flexibel vor der Wand

**Die Anpassungsfähigkeit des Geberit-Installations-Systems GIS ermöglicht sowohl beim Neubau als auch bei der Renovierung eine optimale Badgestaltung. Unsere Reportage zeigt die Koppelung zwischen VWI-Rahmen und VWI-Gestell.**

Das von Geberit\* entwickelte Vorwandinstallations-system GIS bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Egal ob Wohnungsrenovierung oder Neubau, und egal auch, wie der Grundriss aussieht.

## Aus einer Hand

Eine gelungene Badplanung zeigt z. B. ein 6-Familienhaus in Ahlen, Westfalen. Hier wurden zahlreiche Produkte von Geberit kombiniert. Die Schächte wurden mit dem Installationssystem GIS und die Vorwände als Flächenlösung durch den integrierten Einsatz von GIS und Duofix realisiert. Installiert wurden zudem das Trinkwassersystem Mepla, das schalldämmende Abwasser-

\* Geberit, 88630 Pfullendorf, Telefon (0 75 52) 9 34 01, Telefax (0 75 52) 93 43 00, E-Mail: sales.de@geberit.com



**Für die Einrichtung des Badezimmers in einem Ahle-ner Mehrfamilienhaus werden vorerst die blauen Duo-fix-VWI-Elemente und die GIS-Schachtkonstruktionen separat montiert**

rohr db 20 und das Lüftungssystem Aerotec90. Auf Grund der individuellen Raumplanungen der Eigentumswohnungen war die Lösung mit der flexiblen Vorwandinstallation bei der Montage auf der Baustelle von großem Vorteil. Die Schächte konnten allerdings in der Werkstatt des Sanitärunternehmens Schmidtmeier vorgefertigt werden, was Zeit sparte und den Einbau vor Ort vereinfachte. Sie waren die ersten Elemente, die auf dem Neubau montiert wurden.

## Kombination durch Adapter

Danach wurden die Duofix-Montageelemente an Boden und Wand befestigt. Zur Verbindung mit dem Installationssystem GIS stehen spezielle Adapterschienen zur Verfügung, die mit zwei Nasen ausgestattet sind sowie zwei kurzen Auslegern, die wiederum c-förmige Federstahlclips tragen. Außerdem sind die senkrechten Teile des VWI-Rahmens mit Langlöchern in Vierkantform versehen, in die

die Nasen eingehängt werden. Nach dem Ausrichten der Duofix-Elemente wurden die Adapterschienen von Hand in die vorgestanzten Vierkantlöcher eingehängt und eingearstet. Danach musste nur noch das Abstandsmaß zwischen den Montageelementen bzw. zum Schacht oder zur Wand ausgemessen und die GIS-Profilstücke zugeschnitten werden. Um die Beplanungsfläche zu komplettieren, werden die zugeschnittenen GIS-Profile lediglich in die Federbügel der Adapterschienen eingeklinkt. Den einfachen Trockenbau komplettierten die Installateure mit Gips-



**Über zwei Nasen lassen sich die Adapterschienen in seitlich an den Rahmen der Montageelemente befindliche Langloch-Aussparungen einhängen . . .**



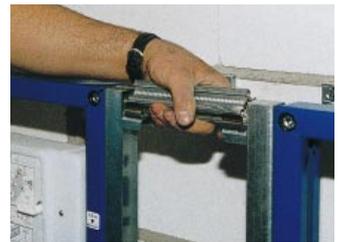
**. . . nach unten geschoben, verankert sich die Adapterschiene fest am Rahmen des Elementes**

kartonplatten bis zur verfliefungsfertigen Oberfläche. Durch die Vorwanderstellung aus einer Hand konnten alle Sanitärräume in dem Neubau fristgerecht fertig gestellt werden.

### ***Doppelte Anwendung***

Die Bezeichnung Duofix ver-rät zwei Eigenschaften der Montageelemente. Sie lassen sich schnell montieren und haben zwei Einsatzgebiete. Denn einerseits können durch die Adapter-Verbindung des Montageelements mit den GIS-Profilen komplette Vorwände erstellt werden, andererseits sind sie ebenso gut als Einzelelemente verwendbar.

**G**ab es bisher nur Montageelemente für Wand-WCs und Waschtische in der Bauhöhe 820, wurde mit der Erweiterung um die Bauhöhe 900 das Sortiment um die Montage der WC-Betätigungen von oben oder von vorn sowie die Montageelemente von Waschtischen und Bidets



**Die auf Maß zugeschnittenen GIS-Profilstücke klickt der Monteur in Federstahlspangen ein, die an der Adapterschiene befestigt sind**

ergänzt. Dies ist vor allem für den Einsatz in Sanitärräumen von Hotels ideal. Aber auch in Bädern mit niedriger Ablagehöhe sowie Einbausituationen unter Fensterbrüstungen, wie sie oft in Altbauten vorzufinden sind.

### ***Sprüche vom Bau***

Wenn die Hauptbalken nicht eingezapft sind, hat das Haus keinen Bestand.